

Sehr geehrte Damen und Herren!

Liebe Gäste!

Die Wermelskirchener ADFC-Mitglieder freuen sich sehr, dass unsere Einladung zahlreiche Gäste in das wunderschöne „Haus Eifgen“ gelockt hat.

An einem Jubiläumstag sei es mir gestattet, einige der Gäste namentlich zu begrüßen:

Wir fühlen uns geehrt, dass der „erste Bürger“ unserer Stadt, Herr Bürgermeister Bleek, und sein Amtskollege aus Hückeswagen, Herr Bürgermeister Persian mit seiner Gattin, uns am Festtag besuchen.

Herr Landrat Santelmann beabsichtigt, ein wenig später zu kommen, da er heute zahlreiche Pflichttermine im Rheinisch-Bergischen Kreis wahrnehmen muss.

Als Vorstand der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte NRW begrüße ich Frau Christine Fuchs, die trotz einer „runden“ Geburtstagsfeier in ihrer Familie, die Zeit gefunden hat, zu uns zu kommen.

Sehr erfreulich ist, dass Vertreter der Fraktionen unseres Stadtrates unsere Einladung angenommen haben und zahlreiche Freunde und Mitglieder unseres Fahrrad-Clubs anwesend sind.

Hätten der Vorsitzende des ADFC Kreisverbandes Bernhard Werheid und der KV-Vorstand die Festschrift nicht finanziell unterstützt und die Vorbereitungen durch persönlichen Einsatz erleichtert, wäre eine Jubiläumsveranstaltung in diesem Rahmen nicht möglich gewesen.

Allen Anwesenden in diesem festlichen Raum ein herzliches Willkommen!

Statt langer Reden sollen heute Musik und Unterhaltung die gemeinsame Feier prägen.

Deshalb bitte ich Anne und Michael Dierks um einen musikalischen Beitrag, bevor der Hausherr einige Worte zum „Haus Eifgen“ und seinem Verein sagen wird.

MUSIKBEITRAG

MICHAEL DIERKS

Vor dem nächsten Musikbeitrag möchte ich den an der Geschichte unserer Ortsgruppe Interessierten kurz erläutern, wie sie Informationen über die Arbeit der ADFC-Ortsgruppe erhalten können:

Wer wissen möchte, wie der ADFC vor Ort versucht hat, verkehrspolitische Entscheidungen zu beeinflussen und touristische Entwicklungen zu fördern, kann sich in der Festschrift informieren.

Die Tourenberichte und zahlreichen Fotos zeigen, wie gut das Fahrrad geeignet ist, die reizvolle Kultur- und Naturlandschaft des Bergischen Landes im wahrsten Sinne des Wortes zu „erfahren“.

Wer vertiefende Informationen zu einem bestimmten Sachthema der Festschrift haben möchte und sich gleich an der Bergischen Kaffeetafel gestärkt hat, dem können ADFC-Mitglieder in dem Ausstellungsraum wichtige Dokumente und Presseberichte erläutern.

Zunächst jedoch sollten wir uns den zweiten Musikbeitrag von Anne und Michael Dierks anhören.

MUSIKBEITRAG

Unter der Überschrift „Fazit der Vereinsarbeit“ habe ich in der Festschrift die positiven und negativen Erfahrungen zusammengefasst und durfte schließlich betonen, dass glücklicherweise Erfolgserlebnisse heute motivieren, sich weiterhin für nachhaltige Entwicklungen einzusetzen und zuversichtlich in die Zukunft zu schauen.

Das Foto der Vertreter der Städte und Kreise der Radregion Rheinland auf Seite 61 der Festschrift, das Dokument einer feierlich unterzeichneten Absichtserklärung und der von den verantwortlichen Herren präsentierte „Leitfaden“ symbolisieren eine Entwicklung, die wir uns alle wünschen und die in der Überschrift der Pressemitteilung der Radregion Rheinland vom 2. April zum Ausdruck kommt:

„Das Rheinland wird zur Top-Radregion“

Konkrete Maßnahmen, wie man die Qualität der Radwegeinfrastruktur und die radtouristische Öffentlichkeitsarbeit entwickeln will, sind der Absichtserklärung und dem Leitfaden zu entnehmen.

Abschließend möchte ich einen kurzen Abschnitt aus der Broschüre „Zukunft der Mobilität – Perspektiven, Ziele, Maßnahmen“ zitieren. Diese Broschüre wurde nach einem gemeinsamen Workshop von der AGFS NRW und dem Städte- und Gemeindebund NRW veröffentlicht.

Auf Seite 33 heißt es:

„Die Förderung des Radverkehrs beginnt [...] entspannten Umstieg aufs Rad.“

Die Rahmenbedingungen für die Förderung des Radverkehrs in unserer Region sind optimal. Es besteht heute die realistische Erwartung, dass nachhaltige Entwicklungen nicht nur geplant, sondern im Interesse aller Verkehrsteilnehmer auch in absehbarer Zukunft verwirklicht werden.

Damit Sie, Herr Santelmann, Herr Persian und Herr Bleek, die fahrradfreundlichen Absichtserklärungen durch ihre konkreten Entscheidungen immer unterstützen, möchte der ADFC Ihnen ein kleines Geschenk übergeben: (FOTO / weiße WESTE)

Jetzt wollen wir noch einmal Anne und Michael um einen Musikbeitrag bitten und anschließend unsere Festtorte anschneiden. Die Bergische Kaffeetafel ist vorbereitet und wartet auf uns.

MUSIKBEITRAG